



Aktiv für Flüchtlinge Rheinland-Pfalz

Infobrief
5 | 2020

Liebe Leser:innen,

das Jahr 2020 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu. Zum Jahresabschluss gibt es noch einmal zahlreiche Informationen, die für die Arbeit mit Geflüchteten in Rheinland-Pfalz relevant sind. Auch möchten wir einen kleinen Rückblick auf die Geschehnisse der letzten beiden Monate bieten. Somit ist der letzte Infobrief in diesem einzigartigen Jahr wieder relativ umfangreich geworden.

Besonders möchten wir auf Punkt 2 verweisen, unter dem wir von unserem Magazin berichten, welches sich gerade im Druck befindet. Wir freuen uns schon riesig auf diese Veröffentlichung und erklären im Text ebenso wie auf unserer [Homepage](#) die Bestellmöglichkeit.

Wir wollen uns an dieser Stelle für die Unterstützung und das Wahrnehmen unserer Angebote bedanken. Danke auch, dass Ihr in diesem Jahr so zahlreich mit uns den Weg der Umstellung auf digitale Formate bei Veranstaltungen gegangen seid. Das hat unser Netzwerk durchaus erweitert, vermutlich haben wir vielleicht aber auch einige Kontakte bedauerlicherweise verloren. Wir hoffen im neuen Jahr eine gute Mischung aus Online-Veranstaltungen und traditionellen Begegnungen umsetzen zu können.

Wir wünschen Euch ein erholsames Jahresende und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleibt gesund und passt auf Euch auf!

*Euer Team von **AKTIV FÜR FLÜCHTLINGE RLP***

Okka Senst, Annika Kristeit, Tanja Paschek und Noah Müller

Liebe Engagierte,

zum Ende des Jahres möchten wir uns ganz herzlich bei Euch für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Das Jahr 2020 war ein in vielfacher Hinsicht spannendes Jahr. Wir mussten alle unsere Arbeit neu denken, um Begegnung ohne ein sich begegnen zu ermöglichen.

Gemeinsam sind wir diese Herausforderungen angegangen und wir hoffen euer Vertrauen und eure Unterstützung auch im kommenden Jahr erfahren zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön für den regen Austausch und die Zuversicht, mit der Ihr unsere Arbeit bereichert.

Wir wünschen Euch ruhige Feiertage und alles Gute für das kommende Jahr.



Das Team von
Aktiv für
Flüchtlinge
Rheinland-Pfalz

Inhalt

<u>1</u>	<u><i>Flüchtlingsarbeit in Rheinland-Pfalz</i></u>	<u>5</u>
<u>2</u>	<u><i>Neues aus unserer Geschäftsstelle</i></u>	<u>8</u>
<u>3</u>	<u><i>Neues von der Homepage und social media</i></u>	<u>9</u>
<u>4</u>	<u><i>Flüchtlingspolitik</i></u>	<u>13</u>
<u>5</u>	<u><i>Materialien und Veröffentlichungen</i></u>	<u>16</u>
<u>6</u>	<u><i>Aufruf zur Mitgliedschaft</i></u>	<u>19</u>
<u>7</u>	<u><i>Impressum</i></u>	<u>20</u>

1 **Flüchtlingsarbeit in Rheinland-Pfalz**

1.1 **Kleiner Erfolg auf einem langen Weg**

Die aktuelle Lage in Moria ist weiterhin unerträglich und die dringend notwendige Evakuierung der griechischen Inseln in weiter Ferne. Abgesehen von der ständigen Gefahr einer Ausbreitung des Corona-Virus im Lager, sorgt der Winter mit seinen harschen Wetterbedingungen für eine eklatante Verschärfung der Lage.

Einen kleinen Erfolg konnte nun Gerhard Trabert verbuchen. Ihm gelang es, zwei Personen mit besonders dramatischem Schicksal nach Rheinland-Pfalz zu holen. „Dies muss ein Anfang sein“ fordert er in einem [kurzen Bericht des SWR](#).

Wer sich weiterhin dafür einsetzen möchte, dass die Lager geräumt werden und den Menschen eine anständige Unterbringung ermöglicht wird, findet beispielsweise auf der [Aktionsseite „Kein Weihnachten in Moria“](#) Ideen dazu.

1.2 **Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit im Wandel - Tätigkeitsprofile, Bedarfe und Koordinierungsformen. Eine Studie zur Situation in Rheinland-Pfalz**

Im Rahmen einer Online-Veranstaltung mit dem Titel „MITeinander MITgestalten“ wurde eine aktuelle Studie vom INSTITUT FÜR SOZIALPÄDAGOGISCHE FORSCHUNG MAINZ E. V. (ISM) vorgestellt. Diese wurde vom Integrationsministerium beauftragt und trägt den Titel „Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit im Wandel - Tätigkeitsprofile, Bedarfe und Koordinierungsformen. Eine Studie zur Situation in Rheinland-Pfalz“.

Beim Fachtag diskutierten Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern über einzelne Schwerpunktthemen der Studie, unter anderem über die zukünftige Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen mit unserem Projekt AKTIV FÜR FLÜCHTLINGE RHEINLAND-PFALZ.

Für unsere Arbeit sind die Erkenntnisse dieser Studie wertvoll. Wir werden das eine oder andere Ergebnis natürlich auch für die Weiterentwicklung unserer Arbeit nutzen können und sind darüber auch weiterhin im Austausch mit dem Integrationsministerium. Ein paar Zitate aus der Studie machen vielleicht Lust darauf, sich diese [hier](#) herunterzuladen und zu lesen:

Ziel war es, einen fundierten Überblick über die Arbeitsformen und -inhalte, Motivationen und Herausforderungen der in Rheinland-Pfalz ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagierten Menschen zu geben. Dadurch sollen Informationen für die Weiterentwicklung der Unterstützungsstrukturen für das Ehrenamt hinsichtlich der nun stärker in den Vordergrund tretenden Integrationsarbeit gewonnen werden.

Daneben wird häufig angemerkt, dass der Umgang von Behörden und Verwaltungen wenig gleichberechtigt und wertschätzend mit Ehrenamtlichen und Flüchtlingen ist. Entsprechend besteht der Wunsch nach stärkerer Unterstützung [...] von Seiten der Kommunen, Jobcenter und Ausländerbehörden. Hinzukommen die Asylrechtsverschärfungen der letzten Jahre, die für Ehrenamtliche belastend sind und deshalb demotivierend wirken.

Die Studie zeigt, dass die Szene der Ehrenamtlichen in Rheinland-Pfalz derzeit immer noch sehr gut aufgestellt ist. Es gibt sehr aktive Personen und Initiativen im Feld. Allerdings ist Unterstützung nötig, um die Ehrenamtlichen von Schwierigkeiten zu entlasten und ihnen die Rahmenbedingungen zu bieten, die ein langfristiges Engagement möglich machen. Diese Unterstützung ist sowohl von Landesseite als auch, und im Besonderen, vor Ort in den Kommunen notwendig. Nur so kann das Ehrenamt dauerhaft auf einer guten Basis agieren.

Ehrenamt darf nicht dazu dienen, Aufgaben zu übernehmen aus denen sich staatliche Akteure zurückziehen. Es muss freiwillig und unentgeltlich bleiben und so begleitet werden, dass es den Engagierten Spaß macht und nicht als Bürde aufgefasst wird.

1.3 Pfarrer Siggie Pick verabschiedet sich in den Ruhestand. Mach's gut Siggie!

Siggie Pick verlässt das AUSLÄNDERPFARRAMT BAD KREUZNACH. In einem Statement zu seinem Ruhestand resümiert er:

Nun bin ich im Pfarramt für Ausländerarbeit seit mehr als 30 Jahren unterwegs mit Menschen, die hier in unserer Region Heimat suchen, länger als geplant. Es hat sich gezeigt, dass der Bedarf an Seelsorge und Begleitung, an Beratung und Hilfen bei der Integration groß ist. Auch hier in „der Provinz“.

Ohne Siggie und seinen langen und hartnäckigen Einsatz für die Flüchtlingsarbeit in Rheinland-Pfalz würde es uns heute so nicht geben.

So möchten wir uns an dieser Stelle für die Zusammenarbeit mit Siggie Pick bedanken und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Auf der [Webseite](#) des AUSLÄNDERPFARRAMTS BAD KREUZNACH gibt es einen lesenswerten Blogbeitrag zu seiner Verabschiedung.

1.4 Verleihung des Integrationspreises Rheinland-Pfalz 2020

Tausende haupt- und ehrenamtlich Aktive setzen sich in unserem Land dafür ein, dass Integration funktioniert – sie leben Mitmenschlichkeit, Toleranz und Freude in einer sich wandelnden Gesellschaft. Dieses Engagement würdigt das Land mit der Verleihung des INTEGRATIONSPREISES RHEINLAND-PFALZ 2020, mit dem Projekte in drei Fachkategorien

- STARKE FRAUEN IM NEUEN LEBEN ·
- WURZELN SCHLAGEN - IN ZWEI KULTUREN ·
- ERFAHRUNGEN TEILEN - CHANCEN NUTZEN ·

prämiert wurden. Außerdem zeichnete Integrationsministerin Anne Spiegel ein weiteres Projekt mit einem Sonderpreis aus.

Neugierig geworden wer dieses Jahr zu den glücklichen Gewinner:innen gehört? [Hier](#) findet Ihr die Aufzeichnung der Preisverleihung.

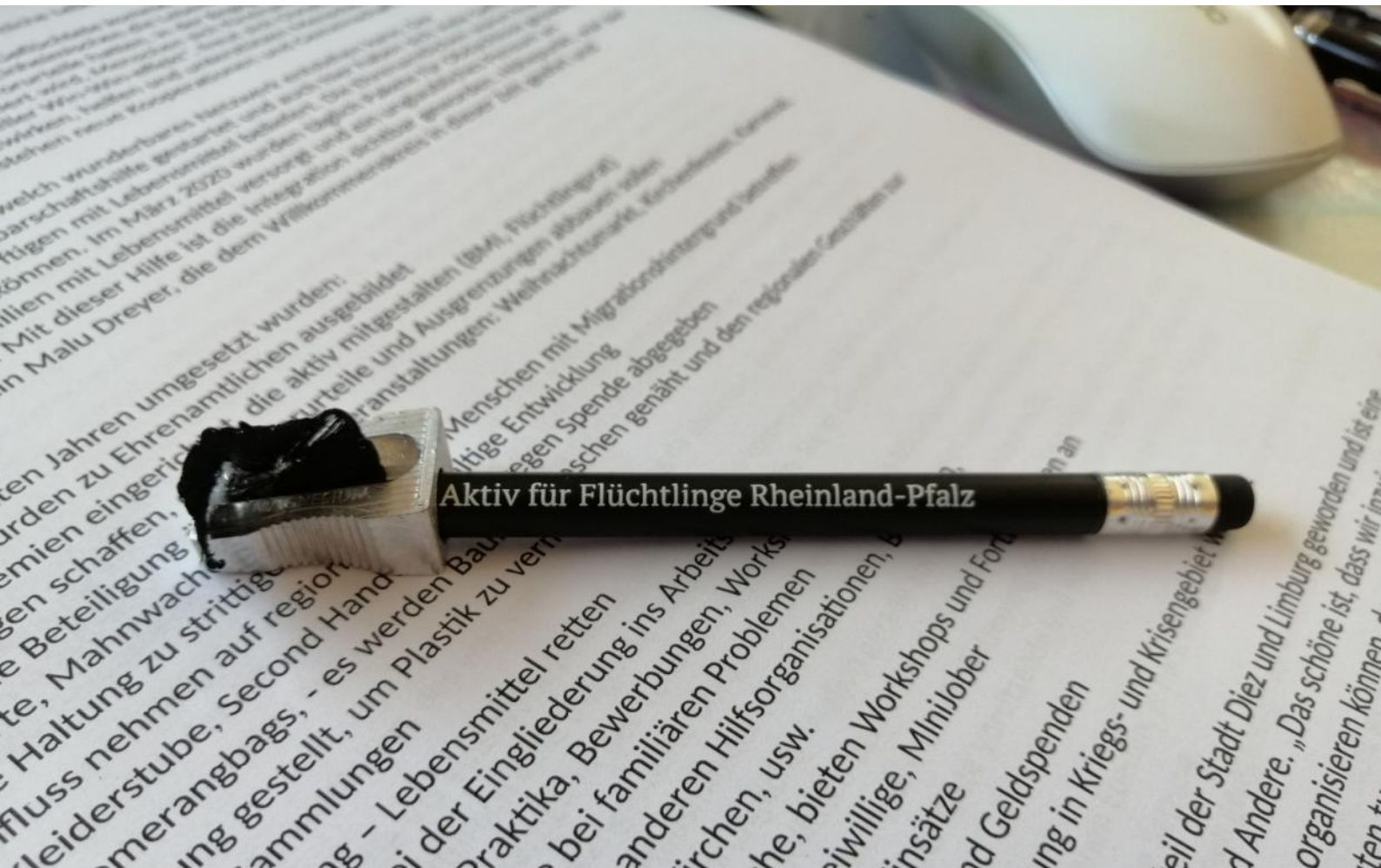


2 Neues aus der Geschäftsstelle

2.1 5 Jahre Aktiv für Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz – Wir bleiben dran!

Unter diesem Titel ist nun unser 100-seitiges Magazin mit Euren Geschichten und Grüßen, vielen Bildern sowie mit unseren Berichten und Beiträgen in den Druck gegangen. Wir denken, dieses Magazin dokumentiert sehr eindrücklich die Arbeit, die wir alle in den letzten fünf Jahren geleistet haben und soll Dankeschön, Anregung, Erinnerung und Mutmacher für die kommende Zeit sein. Anfang Januar liegt es dann in unserer Geschäftsstelle zur Abholung. Natürlich werden wir es auch gerne als Einzelexemplare, aber auch als Sammelbestellung an einzelne Orte und Initiativen versenden. Damit wir wissen, wer ein oder mehrere Exemplare haben möchte, haben wir auf der Homepage ein [Bestellformular](#) hinterlegt. Dank der großzügigen Förderung des MINISTERIUMS FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ RLP können wir das Magazin nun als Geschenk an Euch weitergeben. Herzlichen Dank noch einmal für diese tolle Anerkennung der Arbeit der so großartig engagierten Menschen in Rheinland-Pfalz!

Herzlichen Dank aber vor allem Euch im Land für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und dass Ihr alle ein Teil des großen Netzwerks von AKTIV FÜR FLÜCHTLINGE RLP seid.



3 Neues von der Homepage und social media

3.1 Teilnahme an Demos

In den letzten Monaten gab es viele politische Entwicklungen, die Geflüchtete und somit auch Ehrenamtliche betreffen. Grund genug für uns, nicht im Büro zu bleiben, sondern uns für eine offene, solidarische und humane Flüchtlingspolitik einzusetzen. Nachfolgend eine kleine Übersicht.

Wichtiger Hinweis: Wir sprechen uns genau ab, wer sich wohl damit fühlt, zu einer Kundgebung zu gehen, welche Sicherheits- und Hygienekonzepte gelten und ob wir gegebenenfalls auf eine andere Art und Weise, als durch Anwesenheit, unterstützen können. So streuen wir auf unserer Homepage und auf unseren Social Media Kanälen Informationen zu den Demonstrationen und Kundgebungen im Land. Wenn wir da sind, versuchen wir immer ein paar Bilder zu zeigen. Also verlinkt uns gerne, schickt uns Informationen und wir werden unser Bestes geben, Euch unterstützend zur Seite zu stehen.

Solidarity and Resistance am 11. Oktober 2020

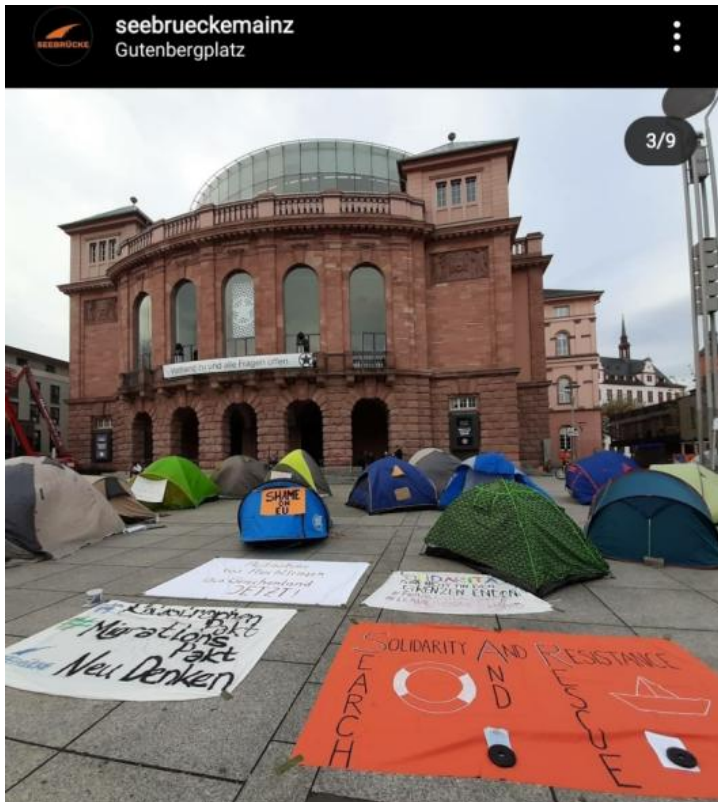
Der Protest geht weiter – in Mainz und ganz Europa am 11. Oktober! Zusammen mit der Seebrücke Mainz und vielen weiteren Organisationen wollten wir weiter zeigen:

#WIRHABENPLATZ



Symbolic Tent Demonstration am 15. und 16. November 2020

Im Rahmen des Aktionstages von EUROPE MUST ACT beteiligten wir uns an der 24-stündigen Protestaktion gegen den Migrationspakt und wollten auf die Situation an den EU-Außengrenzen aufmerksam machen.



Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2020

Zum TAG DER MENSCHENRECHTE hatten wir uns eigentlich auf einen gemeinsamen Abend im CINÉ MAYENCE mit Euch gefreut. Geplant war ein Abend mit Filmvorführung und angeregter Diskussion. Aus bekannten Gründen, konnten wir uns leider nicht sehen.

Wir hatten uns ein paar Gedanken gemacht, wie wir unseren Abend coronakonform für Euch aufbereiten und auch den Film zeigen können. Der Film DAS FEST DES HUHNS ist auch bei [YouTube](#) zu sehen.

Gifty Rosetta Amo Antwi, Geschäftsführerin vom WELTLADEN UNTERWEGS in Mainz hat sich bereit erklärt, ihren Input für eine Gesprächsanregung in Videoform bereitzustellen. Das Video dazu findet Ihr bei uns auf der [Homepage](#).

Stattdessen versammelten wir uns gemeinsam mit Mainzer Initiativen auf dem Marktplatz, um mit einer Menschenspirale und Redebeiträgen auf die vielen Menschenrechtsverletzungen aufmerksam zu machen. Menschenrechte sind unteilbar und gelten für jeden Menschen!



3.2 Pressearbeit

Wir bei AKTIV FÜR FLÜCHTLINGE RLP empfinden Pressearbeit als ungeheuer wichtig. Nur wenn wir unsere Arbeit an die Öffentlichkeit bringen, sind wir zivilgesellschaftliche Akteure. Im Folgenden ein paar Beispiele unserer Pressearbeit der letzten Wochen:

Pressemitteilung: Keine Abschiebungen nach Afghanistan – Rheinland-Pfälzische Organisationen appellieren an die Landesregierung

Die Afghanistanexpertin Friederike Stahlmann diskutierte mit einem interessierten Publikum bei einem digitalen Infoabend die aktuellen Entwicklungen in Afghanistan. Im Zentrum der Diskussion standen dabei nicht nur politische Entwicklungen und Sicherheitsfragen, sondern auch die humanitäre Lage und die praktischen Perspektiven der afghanischen Bevölkerung.

Während in Deutschland Reisen und Kontakte stark eingeschränkt werden, beabsichtigt die Bundesregierung Abschiebungen nach Afghanistan nächste Woche wiederaufzunehmen. Weder die afghanische Bevölkerung noch die abgeschobenen Geflüchteten werden dabei so ausreichend geschützt, dass zumindest ihr blankes Überleben gesichert wäre, so wie es für die deutsche Gesellschaft selbstverständlich erscheint.

Auf unserer Homepage gibt es die [komplette Pressemitteilung zum Herunterladen](#).

Pressemitteilung: Erfolgreiche Onlineveranstaltung 5 JAHRE SOMMER DES WILLKOMMENS - WAS WURDE GESCHAFFT? WIE GEHT ES WEITER? legt Grundstein für die Arbeit der nächsten Jahre

Die drei Fachtage mit den Schwerpunkten Arbeit, Bildung und ehrenamtliches Engagement, sowie der Online-Vortrag mit Podiumsdiskussion mit Integrationsministerin Anne Spiegel, erreichten viele Haupt- und Ehrenamtliche in Rheinland-Pfalz.

Eine gemeinsame Pressemeldung der Mitveranstalter INITIATIVAUSSCHUSS FÜR MIGRATIONSPOLITIK, AK ASYL – FLÜCHTLINGSRAT RLP E. V., HEINRICH BÖLL STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ E. V. und AKTIV FÜR FLÜCHTLINGE RLP ist [online](#) abrufbar.

Die Veranstalter:innen blicken zufrieden auf die teilnehmer:innenstarken Veranstaltungen zurück. Sie hoffen mit den gewonnenen Erkenntnissen einen Grundstein für die Flüchtlingsarbeit in Rheinland-Pfalz für die kommenden Jahre gelegt zu haben.

Pressemitteilung: HANDICAP INTERNATIONAL und 28 weitere Organisationen fordern eine bedarfsgerechte Unterbringung von geflüchteten Menschen mit Behinderung

Auch AKTIV FÜR FLÜCHTLINGE RLP hat den Appell von Handicap International, der eine bedarfsgerechte Unterbringung von geflüchteten Menschen mit Behinderung fordert, mitunterzeichnet. In der Pressemitteilung wird unter anderem die Unterbringung in Erstaufnahmeeinrichtungen als ungeeignet bewertet, wenn sie dort nicht bedarfsgerecht stattfinden kann. Außerdem werden auf die hohen Infektionsraten in Sammelunterkünften aufmerksam gemacht. Die Pressemitteilung ist [online](#) abrufbar.

Das Positionspapier selbst findet sich unter dem Titel GEFLÜCHTETE MENSCHEN MIT BEHINDERUNG BEDARFSGERECHT UNTERBRINGEN [hier](#).

4 *Flüchtlingspolitik*

4.1 **Wahlprüfsteine zu den Landtagswahlen 2021**

Anlässlich der Landtagswahlen am 14. März 2021 in Rheinland-Pfalz haben wir gemeinsam mit dem FLÜCHTLINGSRAT RLP Wahlprüfsteine erarbeitet und den Parteien zu Beantwortung vorgelegt. Da Geflüchtete selbst kein Wahlrecht haben, ist es umso wichtiger, dass sich wahlberechtigte Menschen in Rheinland-Pfalz mit ihrer Stimme für eine humanitäre Flüchtlingspolitik und faire Aufnahmebedingungen stark machen. Die Antworten werden wir anschließend veröffentlichen. Die einzelnen Wahlprüfsteine findet Ihr auf [unserer Homepage](#).

4.2 **Nein zu einem Europa der Haft- und Flüchtlingslager!**

Die ursprüngliche Zeichnungsfrist 30. November 2020 gilt für [diesen Appell](#) nicht mehr, weil sich die Beratungen zwischen den Regierungen und dem EU-Parlament zum Pakt angesichts der aktuellen Entwicklungen der Infektionszahlen von COVID-19 verzögern und erst im kommenden Jahr beginnen werden. Organisationen und Initiativen können den Appell deshalb weiterhin mit einer kurzen formlosen Mitteilung an appell@europaparlament@proasyl.de unterzeichnen. Wichtig ist die Angabe des vollständigen Namens des Verbandes, der Organisation oder Initiative.

4.3 **Öffentlicher Appell von UNITED4RESCUE**

Schreibt der Präsidentin der EU-Kommission Ursula von der Leyen eine E-Mail und setzt Euch für Menschenrechte und Seenotrettung ein. Vorlagen können dem [Link](#) entnommen werden. Außerdem werden Spenden für ein weiteres Rettungsschiff gesammelt.

#WIRSCHICKENEINSCHIFF

4.4 Aktuelle Entwicklung zu Syrien: Ein EuGH-Urteil, ein auslaufender Abschiebestopp und eine Kampagne

EuGH-Urteil

Am 19. Oktober 2020 urteilte der EUROPÄISCHE GERICHTSHOF, dass syrischen Kriegsdienstverweigerern die Flüchtlingseigenschaft zusteht. [Das Urteil](#) widerlegt die Einschätzung des BAMF und etlicher deutscher Gerichte, welche diesen Personen nur subsidiären Schutz zuerkannten. Besonders beim Familiennachzug sind subsidiär Geschützte im Vergleich zu anerkannten Flüchtlingen erheblich benachteiligt, weswegen das Urteil sehr wichtig ist.

Subsidiär Schutzberechtigte, deren Asylverfahren bereits beendet ist und die nach der neuesten Rechtsprechung des EUGHs eine Flüchtlingseigenschaft zuerkannt bekommen hätten sollen, sollten sich jetzt anwaltlich beraten lassen. Es ist nämlich eine Einzelfallfrage, ob ein Asylfolgeantrag erfolgsversprechend sein könnte. Ein Folgeantrag müsste innerhalb von drei Monaten ab Kenntnis des Urteils gestellt werden.

Dieser Asylfolgeantrag ist also spätestens bis 19. Februar 2021 zu stellen!

Weitere Informationen gibt es auf der [Homepage des Flüchtlingsrates RLP](#).

Pressemitteilung zu Syrien

Innenminister:innenkonferenz lässt Abschiebestopp nach Syrien auslaufen: Landesweite Organisationen: Menschenrechtlicher Dammbbruch! Rheinland-Pfalz muss in eigener Verantwortung Abschiebestopp erlassen!

Die von Bundesinnenminister Horst Seehofer und einigen CDU/CSU-Innenminister:innen bei der Innenminister:innenkonferenz verhinderte Verlängerung des Abschiebestopps nach Syrien ist ein menschenrechtlicher Dammbbruch. Auch Straftäter:innen und sogenannte „Gefährder:innen“, die die CDU/CSU-Innenminister:innen mit der Aufhebung des Abschiebestopps angeblich adressieren wollen, sind Träger:innen von Menschenrechten. Auch für sie gilt die EUROPÄISCHE MENSCHENRECHTS-KONVENTION, nach der niemand durch eine Abschiebung einer konkreten Gefahr für Leib und Leben ausgesetzt werden darf. In sicherheitsrechtlich relevanten Fällen muss der Schutz der hiesigen Bevölkerung deshalb durch den Rückgriff ausschließlich auf jene Maßnahmen des Strafrechts gewährleistet werden, die auch bei inländischen Straftäter:innen oder „Gefährder:innen“ zur Anwendung kommen.

Weitere Informationen gibt es auf der [unserer Homepage](#).

Kampagne: Keine Abschiebungen nach Syrien

#SYRIANOTSAFE

Anlässlich der Innenminister:innenkonferenz vom 9. bis 11. Dezember 2020 startete der FLÜCHTLINGSRAT RLP die Kampagne KEINE ABSCHIEBUNGEN NACH SYRIEN #SYRIANOTSAFE. Wie oben beschrieben, wurde der Abschiebestopp nach Syrien nicht verlängert, so dass er Ende des Jahres ausläuft. Deshalb muss unsere Forderung jetzt noch lauter werden: Keine Abschiebungen nach Syrien! Syrien ist nach wie vor nicht sicher und Abschiebungen dorthin wären menschenunwürdig.

Angelehnt an die #AFGHANISTANNOTS SAFE-Kampagne des BAYERISCHEN FLÜCHTLINGSRATES und die #SYRIANOTSAFE-Kampagne VON ADOPTAREVOLUTION, haben wir Druckvorlagen für Sticker (DIN A7) und Banner (2m x 1m) sowie Social-Media-Dateien (für Facebook und Instagram) erstellt, die keine Abschiebungen nach Syrien fordern.

Verteilt die Sticker in Eurer Stadt, hängt die Banner zu Euren Fenstern raus und postet die Share-Pics auf Euren Sozialen Medien mit dem Hashtag #SYRIANOTSAFE. Wir wollen deutlich machen, dass wir gegen Abschiebungen nach Syrien sind, und das sollen so viele Menschen wie möglich wissen! Die Druckvorlagen sowie die Sharepics befinden sich [auf unserer Homepage](#).

**Wir fordern:
Keine Abschiebungen
nach Syrien!**

**# Syria
not
safe**

5 Materialien und Veröffentlichungen

5.1 Neue Broschüre vom Paritätischen Gesamtverband zur Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung

In der neuen Broschüre, die der PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND rausgegeben hat, findet Ihr nützliche Informationen zur immer noch undurchsichtigen Thematik der Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung.

5.2 Adventskalender der Flüchtlingshilfe im Dekanat Schweich-Welschbillig

Auch wenn der Advent schon fast vorbei ist: Schaut doch mal vorbei beim Adventskalender der Flüchtlingshilfe im Dekanat Schweich-Welschbillig. Ein wunderbares Beispiel dafür, dass ehrenamtliche Arbeit im Flucht- und Migrationsbereich auch in Coronazeiten möglich ist!

5.2 Das Thema "5 Jahre Aktiv für Flüchtlinge" beschäftigt auch das Bistum Trier

Wie viele Initiativen und Organisationen in Rheinland-Pfalz ist auch das BISTUM TRIER in der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten aktiv geworden. Als Rückblick und Dankeschön haben Andreas Flämig vom CARITASVERBAND DER REGION TRIER und Ehrenamtsbegleiter des WILLKOMMENSNETZES IM BISTUM TRIER und Roland Hinzmann, Pastoralreferent im DEKANAT SCHWEICH-WELSCHBILLIG als Tandem einen kleinen Film mit Ehrenamtlichen produziert. Der kurze Film bietet Einblicke in die Erlebnisse und Erfahrungen der letzten fünf Jahre. Auf YouTube könnt Ihr euch den Beitrag vom BISTUM TRIER anschauen.

5.3 Aim - Geflüchtete MINT-Akademikerinnen in den Arbeitsmarkt

Die Qualifizierung AIM - GEFLÜCHTETE MINT-AKADEMIKERINNEN IN DEN ARBEITSMARKT an der HOCHSCHULE KAISERSLAUTERN geht ab 1. Februar 2021 in die zweite Runde. Zielgruppe sind zugewanderte Akademikerinnen mit Wohnsitz in Deutschland und einem im Ausland erworbenen MINT-Hochschulabschluss (Mathematik | Informatik| Naturwissenschaft | Technik) und guten Deutschkenntnissen.

Ziel der neunmonatigen Qualifizierung ist es, die Chancen der Teilnehmer:innen auf einen qualifikationsadäquaten Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt durch die Vermittlung von fachsprachlichen, interkulturellen und arbeitsmarktrelevanten Kompetenzen sowie eine individuelle fachliche Anpassungsqualifizierung deutlich zu erhöhen. Auch Frauen mit Familienpflichten soll die Teilnahme durch ein Teilzeit-Modell mit Online-Lehre und Mentoring ermöglicht werden. Mentor:innen begleiten die Teilnehmer:innen während der Qualifizierung und ermöglichen ihnen Einblicke in Unternehmen und/oder stellen Unternehmenskontakte her. Den Teilnehmer:innen entstehen keine Kosten. Fahrtkosten können nach erfolgter Vorrangprüfung aus Projektmitteln erstattet werden.

Bewerbungen sind noch bis 30. Dezember 2020 über die [Homepage](#) des INSTITUTS FÜR ENTWICKLUNG DURCH QUALIFIZIERUNG (EQUAL) der HOCHSCHULE KAISERSLAUTERN möglich.

5.4 Empowermentarbeit mit geflüchteten Frauen. Bedarfe, Praxisansätze und Handlungsempfehlungen (Der Paritätische Gesamtverband, 2020)

Diese [neue Publikation](#) ist auf Grundlage der jahrelangen fachlichen Expertise und Praxiserfahrungen des PARITÄTISCHEN und seiner Mitgliedsorganisationen sowie der Perspektiven und Rückmeldungen geflüchteter Frauen entstanden. Ausgehend von einem Überblick über die Lebensbedingungen und aktuellen Herausforderungen im Aufnahme- und Integrationsprozess in Deutschland, zeigt sie konkrete Bedarfe geflüchteter Frauen auf und stellt diesbezüglich gelungene Praxisansätze aus der Unterstützungsarbeit mit geflüchteten Frauen vor. Daraus werden zentrale Erkenntnisse abgeleitet und als praktische Tipps und Impulse in Form von Handlungsempfehlungen für die (weitere) Arbeit mit geflüchteten Frauen gegeben. Im Zentrum steht dabei immer die Frage, wie geflüchtete Frauen am besten unterstützt und gestärkt werden können, welche Haltung seitens Sozialer Arbeit dafür wichtig ist, welche Zugänge, Ansätze und Formate sich für die verschiedenen Bedarfe der Unterstützung eignen und welche Möglichkeiten es gibt, auf Herausforderungen im Rahmen dieser Arbeit zu reagieren. Die Publikation richtet sich somit in erster Linie an Fachkräfte und Engagierte vor Ort, die Angebote für geflüchtete Frauen durchführen (wollen) sowie an die interessierte Fachöffentlichkeit.

5.5 Kostenlose Materialien zur Unterstützung Ehrenamtlicher von der Ludwig-Maximilians-Universität München

Das Projekt LERNEN – LEHREN – HELFEN (LLH) des INSTITUTS FÜR DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE der LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN unterstützt Zuwanderer und Ehrenamtliche, die

Geflüchteten sowohl beim Erlernen der deutschen Sprache als auch im Alltag helfen.

Das Projekt hat ein weitreichendes Angebot erarbeitet mit vielen nützlichen Hilfen für Geflüchtete und Ehrenamtliche:

Der ERSTHELFER-LEITFADEN für Ehrenamtliche bietet viele nützliche Vermittlungshinweise zur Spracharbeit mit Geflüchteten inklusive vieler Bilder und abwechslungsreicher Übungen zu zehn relevanten Themen für den Alltag in Deutschland. Sie können ihn als kostenlose PDF-Datei über die [Homepage](#) herunterladen.

Die kostenlosen Lern-Apps verfügen alle über bebilderte und vertonte Wortschatzübersichten, leicht verständliche Texte zum Mitlesen und Mithören sowie interaktive Übungen mit Selbstkorrekturfunktion:

- NAVI-D – DEUTSCH FÜR DEN ALLTAG: Orientierungs- und Lern-App zu Alltagswissen in Deutschland. [Download](#).
- WIR IN DEUTSCHLAND – ZUSAMMEN LEBEN LERNEN 2.0: Orientierungs- und Lern-App zur Wertebildung und zum Aufbau der deutschen Zivilgesellschaft. [Download](#).
<https://qrco.de/bbe22s>
- WIR GEGEN CORONA: mehrsprachige App, die in einfachem Deutsch über die wichtigsten Regeln im Umgang mit COVID-19 informiert (weitere Sprachen: Englisch, Türkisch, Arabisch, Kurdisch) [Download für Android](#) als Teil von WIR 2.0. [Download für iOS](#).

Weitere Informationen findet Ihr auf auf dieser [Homepage](#).

6 Aufruf zur Mitgliedschaft

AKTIV FÜR FLÜCHTLINGE RLP ist als Projekt beim [AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e. V.](#) angesiedelt. Dieser ist als gemeinnütziger Verein auf Spenden angewiesen. Mit einer Mitgliedschaft trägt Ihr dazu bei, die Arbeit des Flüchtlingsrates zu stärken und seine finanzielle Unabhängigkeit sicherzustellen. Der AK ASYL – FLÜCHTLINGSRAT RLP E. V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt, daher ist Euer Mitgliedsbeitrag/Eure Spende steuerlich absetzbar. Mehr dazu findet Ihr auf der [Homepage](#).

Außerdem findet ihr uns auf Facebook ([Aktiv für Flüchtlinge RLP](#) | [Flüchtlingsrat RLP](#)) und Instagram ([Aktiv für Flüchtlinge RLP](#) | [Flüchtlingsrat RLP](#))



Werden Sie Mitglied!

7 Impressum

Aktiv für Flüchtlinge RLP

„Begleitung und Unterstützung für Ehrenamtliche im Flüchtlingsbereich in RLP“

AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e. V. | Leibnizstraße 47 | 55118 Mainz

Vertreten durch: Uli Sextro, Jürgen Pirrong, Lena Kast

Kontakt

Telefon: 06131 4924736

Telefax: 06131 4924735

ehrenamt@asyl-rlp.org

www.aktiv-fuer-fluechtlinge-rlp.de

www.facebook.com/AktivfuerFluechtlingeRLP

[Instagram: aktiv fuer fluechtlinge rlp](#)

Gefördert durch:

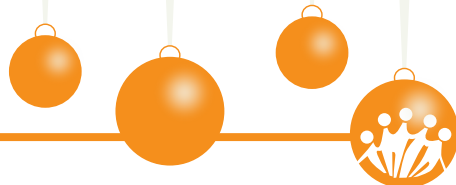


Unser Büro bleibt vom 23. Dezember 2020 bis zum 3. Januar 2021 geschlossen.

Danach sind wir, bis voraussichtlich zum 10. Januar 2021, pandemiebedingt eingeschränkt erreichbar.

Bei Fragen und Problemen schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an ehrenamt@asyl-rlp.org.

Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen einen guten Jahreswechsel.



Das Team von
Aktiv für
Flüchtlinge
Rheinland-Pfalz